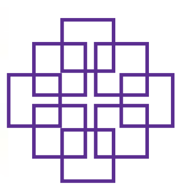
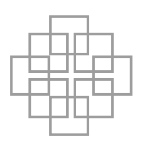




Adventszeit

Jubiläum • Rückblicke • Jubelkonfis
Ausflüge • und vieles mehr



Liebe Leserin, lieber Leser,

von der Autorin Gudrun Kropp stammt das Zitat „Die vorweihnachtliche Adventszeit ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, wäre da nicht der Vorweihnachtsstress."

Viele Menschen können dies nur bestätigen, aber oft ist es nur selbstgemachter Stress. Es geht auch anders. Gudrun Kropp sagt auch: „Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen." Wofür nehmen Sie sich denn Zeit in der Adventszeit? Konzerte, Treffen mit Freunden und Nachbarn, Plätzchenbacken ...

In diesem Wegweiser berichten verschiedene Menschen, wie sie die Adventszeit erleben.

Ich wünsche uns allen, dass wir auch dieses Zitat nachempfinden können: „Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten."

In diesem Sinne, lassen Sie sich anstecken!

Das wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams,
Cornelia Grieper

Titelbild: Adventskranz in Berge (Foto: Inge Schwall)

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: März 2019

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: griepercw@arcor.de

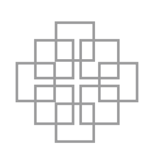
Redaktion: redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion: Dieter Corzilius (D.C.)
Thekla Ehrenberg (T.E.)
Martin Frederking (M.F.)
Cornelia Grieper (C.G.)
Rainhard Hellkötter (R.H.)
Michael Schmidt (M.S.)
Barbara Weckwerth (B.W.)

Layout: Sarah Libéral (S.L.)
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de







Ekaterina Pokrovsky/Shutterstock.com

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr würde sie alles anders machen. Dieses Jahr würde sie es besser machen. Und zwar jetzt schon, im November, würde sie damit anfangen. Sie würde sich mehr Zeit nehmen. Sie würde eine Kerze anzünden und an ihre Verstorbenen denken. Vielleicht sogar auf den Friedhof gehen. Sie würde eine Kerze anzünden und an die Lebenden denken. Vielleicht ein paar Briefe schreiben, an die, die sie so lange nicht mehr gesehen hatte.

Den Dezember würde sie ganz anders gestalten, dieses Jahr. Sie würde sich nicht hetzen lassen. Nicht mehr blecheweise Plätzchen backen. Nicht mehr auf fünf Weihnachtsmärkte gehen. Nicht mehr dieser fürchterliche Geschenkestress. **Sie würde sich Zeit lassen. Und nur das Schönste und Nötigste davon tun.**

Im Januar würde endlich alles anders werden. Sie würde ihre Wohnung ausmisten. Der ganze alte Krempel, der müsste endlich mal raus. Sie würde gründlich aufräumen. Alles würde anders werden. Besser.

Aber der November ist schon wieder halb vorbei und das Wetter ist schlecht. In der Arbeit liegt unheimlich viel an und sie hat abends keine Kraft mehr, übers Briefeschreiben auch nur nachzudenken. Im Dezember muss sie unbedingt Plätzchen backen, ihre Tochter soll sie beim Schulbasar verkaufen. Und das mit dem „weniger Geschenkestress“, das war doch sowieso völlig utopisch. Das hätte sie sich doch denken können.

Im Januar ist sie froh, dass alles vorbei ist. **Alle waren froh und glücklich, nur sie war gestresst.** Jetzt ist sie erschöpft und das mit dem Ausmisten, das muss wohl ein andermal stattfinden. Nichts ist anders, nichts ist besser. Und die Zeit rast.

Nur einmal, da hat sie innegehalten. Im Gottesdienst am letzten Tag des Jahres. „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Ps 31,16), hatte sie da gehört. Und gespürt: Welch ein Segen, dass ich mich und meine vollgestopfte Zeit und alle meine Pläne in Gottes Hände legen kann. Welch ein Segen, dass ich diese Last nicht alleine tragen muss.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine segensreiche Zeit!

Ihre Cornelia Schütter



INHALT



1962 – Der vierjährige Martin Frederking



1987 – Entspannte Stunden



1988 – Ordinations-gottesdienst

„Ihre Art, Gottes Wort zu verk

Dieser Satz stammt nicht von heute, sondern stand in dem Artikel des Westfälischen Anzeigers vom 10.10.1988. **Es war ein Wort des damaligen Presbyters Wietmann an den soeben eingeführten neuen Pfarrer Martin Frederking.**

Inzwischen sind 30 Jahre vergangen und der Satz hat immer noch seine Gültigkeit. Die lebensfrohe Art hat Pfarrer Frederking bis heute behalten. **Für Sorgen und Nöte, aber auch für fröhliche und schöne Dinge ist er immer ansprechbar. Mit Leib und Seele ist er Pfarrer in unserer Gemeinde.** Da freut es ihn besonders, wenn Menschen zu ihm kommen, die er getauft und konfirmiert hat und nun heiraten wollen, oder schon – einen Schritt weiter – ihre Kinder zur Taufe bringen.

Was wäre ein Rückblick auf 30 Jahre ohne ein paar Daten und Fakten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): **Eigentlich ist Martin Frederking schon länger in Rhynern, da er am 01.04.1987 seinen Dienst als Pastor im Hilfsdienst neben Pfarrer Dr. Limberg antrat.** Er begann mit dem Aufbau des Kindergottesdienst-Helferkreises, der später auch Wochenendfreizeiten durchgeführt hat. Zusammen mit seiner Frau Annette wurde der „Kreis junger Frauen" ins Leben gerufen, der heute noch als „ökumenischer Frauentreff" existiert.

Dann am 09.10.1988 die Einführung als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Rhynern-Drechen. Das erste große Projekt war der Bau des Kindergartens an der Bergstrasse, eingeweiht am 02.09.1991. Neben seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer war er auch im Kirchenkreis Hamm gefragt. So war er Jurymitglied für den Bau der Autobahnkapelle.



Jubiläum M. Frederking



2008 – Silvesterlauf von Werl nach Soest



2012 – 25-jähriges Ordinationsjubiläum



2017 – Grundsteinlegung Wittekindshof

ündigen, ist uns vertraut geworden."

15 Jahre leitete er den Strukturausschuss des Kirchenkreises, noch länger ist er Mitglied im Finanzausschuss.

Die Veränderungen in unserer Kirche machte auch Veränderungen in der Gemeindestruktur notwendig. **Nach langen und manchmal schwierigen Verhandlungen entstand zum 01.01.2009 die neue Emmaus-Kirchengemeinde.** Hier sei erwähnt, dass neben dem Zusammenwachsen der Gemeindeteile auch der Bau des neuen Emmaus-Hauses in Rhynern im Mittelpunkt stand. Die Einweihung fand am 27.11.2016 statt. So schließt sich der Bogen bis zum heutigen Tag. **30 Jahre ist Martin Frederking in Rhynern und damit der dienstälteste Pfarrer in der gleichen Gemeinde im Kirchenkreis.**

Zum Schluss noch ein paar Anmerkungen zum Menschen Frederking: er ist nicht nur Pfarrer, sondern auch Privatperson. Und als solche hat er Hobbys. Wenn ein alter Volvo durchs Dorf fährt, weiß man nie, ob nicht unser Pfarrer am Steuer sitzt. Viele Jahre sah man ihn durch die Felder laufen. **Bis heute ist er der schnellste Geistliche Europas auf der Halbmarathon-Distanz in Luxemburg (seit 23.05.2009).** Und Schnelligkeit war auch bei den Presbytersitzungen angesagt. Sie begannen immer pünktlich um 20:00 Uhr und waren bis auf wenige Ausnahmen spätestens um 22:00 Uhr beendet – das Protokoll kam oft am selben Abend noch per Mail.

Nach der Ära Dr. Limberg (34 Jahre) gibt es nun die Ära Frederking. Und sie ist noch nicht zu Ende. **So wünschen wir ihm für die noch verbleibende Zeit weiterhin Gottes Segen.** Udo Schmidt




Ramona Heim/Shutterstock.com

Was bedeutet mir der Advent

Advent aus der Sicht eines Gemeindepfarrers – will das wirklich jemand wissen, so habe ich mich gefragt? Pfarrer Schmidt fügte hinzu: Schreibe das bitte nicht zu negativ.

Ich will ganz ehrlich sein: der Advent ist für mich als Pfarrer eine der stressigsten Zeiten des Jahres. Wir Pfarrerinnen und Pfarrer hetzen von einer besinnlichen Stunde zur anderen. Besinnlichkeit und Ruhe sollen wir verbreiten, und zugleich fühle ich mich in der Adventszeit jedes Jahr neu unter Druck.

Das liegt zu einem an der Häufung von adventlichen Feiern, zum anderen an der Vorbereitung auf den Heiligen Abend und die folgenden Feiertage, und das ganz normale Leben mit Beerdigungen, Kirchlichem Unterricht muss daneben auch bewältigt werden. Weihnachten beginnt für mich erst, wenn der letzte Heiligabendgottesdienst vorbei ist.

Und ich bin gespannt, wie sich der Advent anfühlt, wenn ich mich in wenigen Jahren im Ruhestand befinden werde. Vielleicht kann ich dann auch die Adventsfeiern mal richtig genießen. M.F.



Die Adventszeit selbst gestalten

Neulich, ein Gespräch mit der Kollegin im Auto auf dem Weg zur Arbeit, Thema ist die nahende Advents- bzw. Weihnachtszeit. **Und dann kommen wir darauf zu sprechen: Hektik, Stress, eine Weihnachtsfeier jagt die andere, Einkaufs- und Geschenkestress, Zeitmangel und ähnliches.** Das ist oft die Realität in vielen Familien. Auf der anderen Seite wird die Adventszeit, sei es durch die Werbung oder auch durch manche Erzählungen von „früher“, oft verklärt. Da fallen Begriffe wie Zeit der Gemütlichkeit, Behaglichkeit, schönste Zeit des Jahres, da gibt es Bilder von glücklichen Kinder und Eltern, die Weihnachtsplätzchen backen, von kuschligen Kaminabenden mit Tee und alles





ist entspannt.



Schnell steht für uns fest, diese „heile Adventswelt" ist heutzutage unrealistisch. Aber das Hindurchhetzen durch die Adventszeit muss und darf auch nicht sein. Wir können uns gegen zu viel Stress und Hektik in der Adventszeit wehren. Wir beide werden versuchen, es zum Teil selbst in die Hand zu nehmen wie unsere Adventszeit aussieht. **Dazu gehört manchmal der Mut, „Nein!" zu sagen, zu den Erwartungen, die andere Menschen an uns haben.** Auch heißt es, Abschied zu nehmen von zu hohen Anforderungen, die wir an uns selbst stellen.

Das wird nicht immer einfach sein, aber die Adventszeit ist die Zeit der Vorfreude auf Weihnachten. **Es ist doch schade, wenn diese Freude bei all unserer Überaktivität auf der Strecke bleibt.** Ich wünsche mir, dass jeder für sich einen Weg findet, seine persönliche Adventszeit zu gestalten und zu genießen. T.E.

Adventszeit – eine besondere Zeit?

Noch liegen Muscheln und hübsche Steine als Erinnerungen an einen tollen sonnigen Sommer auf meiner Fensterbank, daneben auch bunte Blätter als herbstlicher Kontrast.

Das Jahr rundet sich, die Tage werden kürzer und bald beginnt sicher wieder ein grauer, trüber Winter. Diese Aussicht stimmt mich melancholisch. **Wieder einmal heißt es Abschied nehmen von einem gelebten Jahr! Aber was heißt hier Abschied nehmen?** Nun kommt doch bald der 1. Advent, der Beginn einer wunderbaren Zeit mit der sich langsam steigernden Vorfreude auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu! Wirklich eine wunderbare Zeit? Nicht eher eine hektische Zeit, die sogar oft zu Streit führt?

Nun ja, wir müssen halt einmal Geduld haben und auf etwas warten, worüber wir uns freuen, jede Woche ein bisschen mehr. Es geht mal nicht darum, etwas rasch zu erledigen oder schnell zu erhaschen. Zugegeben, daran sind wir gar nicht mehr gewöhnt. Aber so steigt die Vorfreude und diese Zeit wird zu etwas Besonderem! Ich zum Beispiel freue mich jedes Mal sehr darüber, dass ich auf der Nordhalbkugel der Erde lebe und so die Adventzeit in die dunkle Jahreszeit fällt. **So kann ich die Dunkelheit mit vielen Kerzen hell und freundlich machen.** Auch leckere Plätzchen mit ihrem Duft gehören für mich dazu, genauso wie heißer Tee oder auch heiße Schokolade. Dafür gönne ich mir die Zeit!

Selbst einen Weihnachtsbummel durch die Stadt kann ich wirklich genießen, wenn ich ganz gezielt nach einem Geschenk für jemanden suche und mich frage, ob der- oder diejenige sich darüber freut. Das verbindet mich mit diesem Menschen! **Und wenn ich dann einmal jemanden anlächle und dieser Jemand selbst im größten Getümmel zurücklächelt, dann ist die Adventszeit wirklich etwas ganz Besonderes für mich!** B.W.

Herzlich Willkommen



Hallo, ich heiße Lisa Frey und bin seit dem 1. Oktober 2018 die neue Chorleiterin des Hilbecker Kirchenchores. Ich bin 23 Jahre jung und studiere in Münster Musik und Gesundheitswissenschaft. Vorher habe ich Musik schon in Osnabrück studiert und hatte dort klassischen Gesang als Hauptfach.

Zu meinen Hobbys gehört selbstverständlich das Singen; des Weiteren tanze ich für mein Leben gern und treffe mich in meiner Freizeit mit Freunden für gemeinsame Aktivitäten. Mit dem Kirchenchor Hilbeck trete ich nun meine erste Chorleitungsstelle an.

Wir proben mittwochs um 18:00 Uhr im Gemeindehaus. **Am 2. Advent kann man uns dann live im Konzert kennenlernen.** Lisa Frey







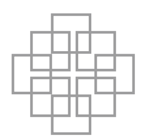
Unser Jugendeinsatz für Kinder in Halmeu

Vom 22.07. bis 02.08.2018 waren Jugendliche aus Emmaus unterwegs, um mit Jugendlichen aus Halmeu gemeinsam einen Platz für eine Tischtennisanlage zu bauen und um einen Teil eines Kinderheimgebäudes zu renovieren. Aufgeteilt in zwei Gruppen haben wir einiges geschafft.

Wir haben gemeinsam mit Jugendlichen eine Pflasterfläche erstellt, das umliegende Gelände mit Erde angeglichen, drei schattenspendende Bäume gepflanzt. Es fehlt nun nur noch eine Tischtennisplatte. Die zweite Gruppe hat gemeinsam mit den Haushandwerkern aus dem Kinderheim den Flur isoliert und verkleidet und mit einem neuen Farbanstrich dem ganzen Raum ein neues Aussehen gegeben.

Nebenbei erlebten wir noch schöne Tage und Fahrten mit einer alten Dampfeisenbahn ins Wassertal, eines der größten zusammenhängenden Urwaldgebiete Europas.

Friedrich Wieschhoff



Ein altes und schönes Amt

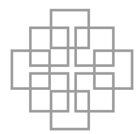
Wie alle wissen: Unsere Emmaus-Gemeinde hat vier schöne alte Kirchen. Sie werden von vielen Gemeindegliedern geliebt. Einige sind in dieser Kirche getauft, haben geheiratet oder die Kinder wurden konfirmiert. Biographische Lebensmomente, die Bedeutung haben. Wir sind darum bemüht, dass unsere schönen alten Kirchen auch gepflegt und gut erhalten werden. Soll es doch ein Ort sein, in den ich gerne komme: Sei es in Berge, in Hilbeck, in Drechen oder in Rhynern. Zu jeder Kirche gehört auch eine Küsterin oder ein Küster.

Nun können wir fragen. Wozu ist eine Küsterin oder ein Küster überhaupt da? Welche Aufgaben haben sie? In unserer westfälischen Kirchenordnung heißt es: „Küsterinnen und Küster richten die kirchlichen Räume für Gottesdienst, Amtshandlungen und Veranstaltungen her, sorgen für das Läuten der Glocken, achten während des Gottesdienstes auf eine gute Ordnung und unterstützen Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter bei ihren Amtsgeschäften."

Das Küsteramt ist ein sehr altes und schönes Amt. **In der Bibel ist von Tempeldienern die Rede.** Es waren die Leviten. Das Küsteramt gehört zu den sogenannten „Erwachsenenberufen", will heißen: **Küsterinnen und Küster bringen ihre Lebenserfahrungen mit ein: Verständnis, Hilfsbereitschaft, eine freundliche Art im Umgang mit den Menschen, die den Gottesdienst besuchen.** Und neben dem Anzünden der Kerzen, dem Geläut der Glocken, dem Schmücken des Altars, der Vorbereitung für die Sakramente Taufe und Abendmahl sind auch die eigene innere Einstellung, die Liebe zur Kirche, der Glaube wichtig. Ein Küster oder eine Küsterin lernt viele Menschen kennen und ist im Ablauf des Gottesdienstes immer mitten drin.

So begrüßen wir unsere neuen beiden Küsterinnen, Anja Baier in Drechen und Brigitte Schmidt in Berge. Anja Baier hat sich schon seit einigen Monaten gut in der Drechener Kirche eingearbeitet. Und Brigitte Schmidt beginnt ihren Küsterdienst zu Beginn des neuen Jahres. Wir freuen uns darüber und heißen sie herzlich willkommen. Schon länger haben wir Martina Eichholz aus Hilbeck unter uns. Sie ist für beide Kirchen in Hilbeck und Rhynern zuständig und mit Liebe dabei.

Danken möchten wir Kerstin Rosenow aus Drechen und Karin Plattfaut aus Berge, die ihren Dienst beendet haben bzw. bald beenden werden. Sie haben mit viel Liebe zu ihren Kirchen und zur Gemeinde ihren Dienst getan. Das hat man immer gespürt und wir, die Pfarrerinnen und Pfarrer, haben sie geschätzt. Wir wünschen Ihnen, dass Ihnen diese Zeit in guter Erinnerung bleibt. M.S.





Besuch bei Radio Lippe Welle Hamm

Am 13.09.2018 hat der Männerkreis Berge Radio Lippe Welle Hamm besucht. **Auf Sendung ging die Lippe Welle am 06.06.1990.** Die Räume des Senders befanden sich zu dieser Zeit in einem Teil des ehemaligen Verlagsgebäudes des Westfälischen Anzeigers und Kurier. Seit Mai diesen Jahres ist der Sender in dem Neubau des Medienzentrums in der Widumstraße untergebracht.
Gesendet wird in der Zeit von 6:00 bis 10:00

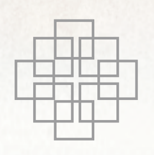


Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr, und zwar als Lokalsender für Hamm und umliegende Nachbarorte. Das übrige Rahmenprogramm wird gestaltet durch Radio NRW in Oberhausen. Von Oberhausen aus werden auch für die übrigen Lokalsender in NRW die Musik und die Weltnachrichten übertragen. In der Hörergunst liegt die Lippe Welle auf Platz 1 in NRW. **Den Männern wurde erläutert, wie eine Radiosendung erarbeitet wird und abläuft, mit welcher Präzession die Moderatoren am Mikrofon tätig sind und welche hochmoderne Technik ihnen dazu zur Verfügung steht.** Der Arbeitseinsatz der Moderatoren hat oftmals auf die Sekunde genau zu erfolgen.
Zum Abschluss konnten wir ein Rundfunk-



studio besichtigen und die letzten Minuten einer Liveübertragung miterleben. Hans Jürgen Schöning





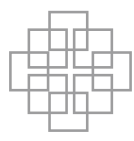
Jubelkonfirmationen

am 16.09.2018 in der Ev. Kirche zu Hilbeck





19 Goldkonfirmanden (50 Jahre) · 11 Diamantkonfirmanden (60 Jahre) · 12 Eiserne Konfirmanden (65 Jahre) · 4 Gnaden-Konfirmanden (70 Jahre) · 2 Kronjuwelen-Konfirmanden (75 Jahre)





Große Messe c-moll von Mozart

Ein „großes Werk“ aufzuführen – solch eine Arbeit beginnt nicht mit dem Probenarbeiten. **Allein die ungewöhnlich große Anzahl von etwa 140 Mitwirkenden machte im Vorfeld klar, dass die Kirche in Rhynern dafür nicht genommen werden konnte.** Nachdem mit der Pauluskirche Hamm eine entsprechend große Kirche gefunden wurde und auch die Finanzierung dieses großen Projektes gesichert war, konnten die Probenarbeiten der beiden beteiligten Chöre (Kantorei Rhynern und der Chor der Erlöserkirche Hamm) Anfang Januar beginnen.

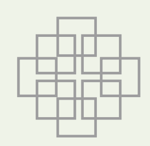


„Gebeutelt“ wurden beide Chöre in den ersten drei Monaten von der lang andauernden Grippewelle, die eine effektive Probenarbeit sehr erschwerte. **Nach und nach erarbeiteten beide Chöre die anspruchsvollen Chorstücke.** An einem Samstag im Juni trafen sich beide Chöre zum ersten Mal und seit September probten beide Chöre zusammen im Gemeindehaus des Erlöserzentrums. **Dann kam mit dem 7. Oktober der Tag des Konzertes, der für alle Beteiligten ein „großer Tag“ werden sollte.** Alle Beteiligten halfen mit, dieses großartige Werk zu einem „Hörgenuss“ werden zu lassen.

Die zahlreichen Besucher des Konzertes dankten allen Mitwirkenden mit lang andauernden Standing Ovations. **Die lange Probenarbeit hatte sich für alle gelohnt!**

Andreas Frey





Kirchentag 2019 in Dortmund



„Was für ein Vertrauen" – das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19. bis 23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.



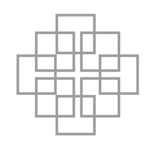
Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen" zu nähern. „'Was für ein Vertrauen'" ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.", davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. „Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial", meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche.

„Die Losung stammt aus einer eher unbekannten Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln."

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen. „Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht."

Weitere Informationen zum Kirchentag und wie Sie teilnehmen können finden Sie unter www.kirchentag.de . C.G.

Infos/Anmeldung:
Erwachsene und Kinder:
Pfarrer Ralph Haitz:
Tel.: 02381 / 44 35 35
Jugendliche:
Jugendreferat:
Tel.: 02381 / 142 - 165



Dezember ´18

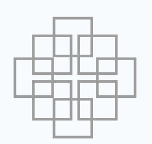






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 02.12.18 1. Advent	M. Schmidt Eröffnung „Lebendiger Adventskalender“ mit Kantorei 18:00 Uhr	C. Schütter 11:00 Uhr	C. Schütter Familiengottesdienst mit Kita Saatkorn 9:30 Uhr	
So., 09.12.18 2. Advent	M. Frederking 9:30 Uhr			M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 16.12.18 3. Advent		M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Schmidt 9:30 Uhr	
So., 23.12.18 4. Advent	M. Schmidt mit Krippenspiel 9:30 Uhr			M. Schmidt 11:00 Uhr
Mo., 24.12.18 Heiligabend	P. Bethge/ D. Reinecke Familiengottesdienst mit Krippenspiel 14:30 Uhr	M. Schmidt Familiengottesdienst mit Krippenspiel 16:00 Uhr		C. Schütter Familiengottesdienst 16:00 Uhr
Mo., 24.12.18 Heiligabend	Dr. M. Korthaus Christvesper mit Posaunenchor 17:30 Uhr	M. Schmidt Christvesper mit Posaunenchor 17:30 Uhr	M. Frederking Familiengottesdienst mit Krippenspiel 16:30 Uhr	M. Frederking Christvesper 18:00 Uhr
Mo., 24.12.18 Heiligabend	M. Schmidt Lichterchristmesse 22:30 Uhr			
Di., 25.12.18 1. Weihnachtstag	A. Libéral mit Abendmahl 11:00 Uhr		A. Libéral mit Abendmahl 9:30 Uhr	
Mi., 26.12.18 2. Weihnachtstag	M. Frederking – Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Rhynern um 11:00 Uhr			
So., 30.12.18	C. Schütter – Gemeinsamer Singegottesdienst in Rhynern um 11:00 Uhr			
Mo., 31.12.18 Silvester	M. Schmidt mit Abendmahl und Verabschiedung / Einführung der Küsterinnen 16:30 Uhr		M. Frederking Altjahresgottesdienst mit Posauennchor 18:00 Uhr	

emmaus



Januar´19

Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Di, 01.01.19 Neujahr	A. Libéral – Gemeinsamer Gottesdienst in Rhynern um 18:00 Uhr			
So., 06.01.19		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 13.01.19	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 20.01.19		C. Schütter 11:00 Uhr	C. Schütter 9:30 Uhr	
So., 27.01.19	M. Schmidt mit Abendmahl 18:00 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr

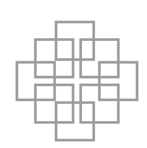
Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2019!

Februar´19

Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 03.02.19		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 10.02.19	C. Schütter 9:30 Uhr			C. Schütter mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 17.02.19		M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Schmidt 9:30 Uhr	
So., 24.02.19	M. Schmidt Vorstellungs-gottesdienst 18:00 Uhr			A. Libéral 11:00 Uhr





Treffen der Kindergruppen



Hier findet ihr das Programm der Kindergruppen von Dezember bis Februar.

In den Ferien finden keine Treffen statt!

Mini-Jungschar



Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 18.01.2019
08.02.2019

jeweils: freitags, von 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Emmaus-Haus
Wann: 07.12.2018
11.01.2019
15.02.2019

jeweils: von 17:15 - 18:45 Uhr
Infos: Annika Altena: 02922 - 64 80

Peanuts

Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Emmaus-Haus
Was: 11.01.2019
01.02.2019
15.02.2019

jeweils: freitags, von 15:30 - 17:00 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Dorf-Kids

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Was: 18.01.2019
08.02.2019

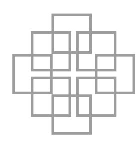
jeweils: freitags, von 17:15 - 18:45 Uhr
Infos: Annika Altena: 02922 - 64 80

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Was: 25.01.2019
22.02.2019

jeweils: freitags, von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Die Programmpunkte der einzelnen Treffen stehen auf unseren Flyern





Kindergeschichte

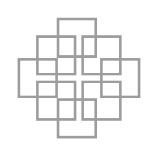
Der Adventskranz – Vier Kerzen bis Weihnachten

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ Diese kurzen Verse kennt ihr doch bestimmt. **In der Adventszeit steht bei vielen von euch zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule ein Adventskranz.** Die meistens Adventskränze sind aus Tannenzweigen gebunden und je nach Geschmack dekoriert. Es gibt sie in vielen Variationen.

Das wichtigste aber am Adventskranz sind die vier meist dicken und großen Kerzen, die nacheinander an den Adventssonntagen angezündet werden. **Nachdem am vierten Sonntag die letzte Kerze angezündet wurde, ist es nicht mehr weit bis Weihnachten.** Heutzutage gehört der Adventskranz für uns fest zur Adventszeit dazu. Doch die Idee zum ersten Adventskranz hatte vor fast 200 Jahren ein Mann, der hieß Johann Hinrich Wichern. Er war Pfarrer in Hamburg und kümmerte sich vor allem um Kinder, die keine Eltern mehr hatten. Er und einige andere Erwachsene lebten und arbeiteten mit den Waisenkindern in einem großen Bauernhaus, es wurde das „Rauhe Haus“ genannt. Neben der Arbeit in den Werkstätten durften die Kinder auch lernen und Johann Wichern erzählte ihnen von Gott und Jesus.

In der Adventszeit ging es den Kindern im „Rauhen Haus“ ebenso wie euch, sie waren voller Ungeduld und fragten jeden Tag: **"Wie lange dauert es denn noch bis endlich Weihnachten ist?“** Da hatte Johann Wichern eine Idee. Er nahm ein altes Wagenrad und setze darauf 19 dünne Kerzen und vier dicke Kerzen. Die dünnen Kerzen waren für die Wochentage und die dicken Kerzen für die Sonntage. Jeden Tag wurde eine Kerze angezündet und so konnten die Kinder sehen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren.

Heute haben wir keine Wagenräder mehr als Adventskranz auf dem für jeden Tag in der Adventszeit eine Kerze angezündet wird. Auf unseren Adventskränzen stehen nur noch die vier Kerzen für die Sonntage. **Aber auch wir freuen uns, wenn wir jeden Adventssonntag eine Kerze mehr anzünden können bis endlich Weihnachten ist.** T.E.



„Großeltern auf Zeit“

Erinnern Sie sich an unseren Artikel in der Sommerausgabe? Der Aufruf, die Generationen zusammenzubringen, ist bei einigen jungen Familien positiv aufgenommen worden. „Ich finde die Idee ganz toll“, freute sich eine junge Mutter. „Endlich hätten meine Kinder einen Opa oder eine Oma, die wir mal auf einen Kaffee einladen könnten oder mit denen wir etwas unternehmen könnten. Vielleicht könnten wir ihnen auch beim Einkaufen helfen.“

Die Idee ist nicht neu. In den sogenannten „Mehrgenerationenhäusern“ hilft einer dem anderen, und jeder profitiert von der anderen Generation. Leider haben sich bisher noch keine „Großeltern auf Zeit“ gemeldet, die mitmachen möchten.

EHRENAMTLICHE ARBEIT IN DER EMMAUS-GEMEINDE

Schenken Sie uns Ihre „Herzlichkeit“

GROSSELTERN AUF ZEIT

Sie möchten sich für Familien engagieren, haben Zeit und würden sich freuen, die Welt mal wieder mit den Augen eines Kindes zu sehen? Oder sind Sie eine Familie und wünschen sich Kontakt zu einer Großmutter oder einem Großvater auf Zeit?

Interesse? Dann melden Sie sich einfach im Familienzentrum Emmaus:
Tel: 02381 - 58 05 97

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM EMMAUS

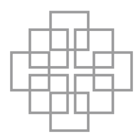
Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

emmaus

Besuchen Sie: www.emmaus-hamm.de

Deshalb heute noch einmal: **Welche Senioren könnten sich darauf einlassen und die Patenschaft für eine junge Familie übernehmen?** Kein günstiges Babysitten, sondern gegenseitiges Kennenlernen sollte dabei im Vordergrund stehen.

Selbstverständlich können sich auch noch weitere Familien melden, die „Großeltern“ suchen. C.G.





Und wieder ab auf die Insel

Mit 43 Kindern machten sich die Betreuer des Teams der Emmaus-Freizeit unter der Leitung von Angi Altena in der dritten Ferienwoche auf nach Langeoog. Untergebracht im Jugend- und Gästehaus Lemgo begann eine aufredende und spannende Woche voller Aktivitäten.

Den Anfang machte eine vorbereitete Rallye, bei der die Insel erkundet wurde. Des Weiteren gab es einen Sandskulpturen-Wettbewerb, eine Strandolympiade, kreative Bastelangebote sowie betreute Stadtbummel. **Das Highlight war eine abenteuerliche Wattwanderung.** Buddeln im Sand, entspannen in selbst gebauten Schattenplätzen und baden im Meer kamen



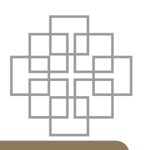
ebenfalls nicht zu kurz.

Kennenlern- und Gesellschaftsspiele, die „Ultimative Grünparty", „Schlag den Betreuer", ein Bingoabend, singen am Strand



sowie eine Beachparty füllten die Abende. Wieder einmal eine unvergesslich schöne Woche für alle!

Ein herzliches Dankeschön dem tollen Betreuerstab, den Kindern und Jugendlichen sowie all denjenigen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Pia Deitert



Traditionelles Weihnachtskonzert am 2. Advent

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Weihnachtskonzert des Hilbecker Kirchenchores statt. Traditionell ja – aber doch ist vieles neu. Zum ersten Mal präsentiert sich die neue Leiterin Lisa Frey und stellt sich zusammen mit ihrem Chor der Gemeinde vor.

Das Konzert startet am 9. Dezember 2018, um 19:00 Uhr in der Hilbecker Kirche. **Es werden viele verschiedene Weihnachtsklassiker zu hören sein** sowie einige unbekannte Stücke. Lieder wie „Tochter Zion" oder „O du fröhliche" dürfen selbstverständlich nicht fehlen, jedoch wird auch das „Gloria" aus C. Saint-Saens Weihnachtsoratorium erklingen. Des Weiteren werden weihnachtliche Stücke an der Orgel, gespielt von Andreas Frey, zu hören sein sowie zwei Flötenstücke, gespielt von Annette Frederking. Ein Stück für Sopransolo ergänzt den Chorklang. **Einige lustige und besinnliche Texte runden das Konzert ab und lassen Weihnachten ein bisschen näher rücken.**

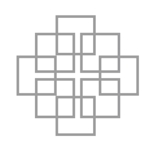
Eintrittskarten (7,00 € Erwachsene, 5,00 € Kinder) können ab Mitte November bei den Chormitgliedern oder der Leiterin (auch telefonisch) erworben werden.

Weihnachtskonzerte am 4. Advent

Mit „Quempas" und Kerzen Einstimmung in die Weihnachtszeit – **Die Kantorei Rhynern unter der Leitung von Andreas Frey lädt alle Musikliebhaber zu den beiden traditionellen Weihnachtskonzerten am 4. Advent, dem 23. Dezember, in die Evangelische Kirche zu Rhynern herzlich ein.** Das erste Konzert beginnt um 16:00 Uhr und ist für die Leute gedacht, die noch im Hellen losgehen möchten. Das zweite Konzert beginnt um 18:00 Uhr und klingt für die Konzertbesucher mit einem (kostenpflichtigen) Glühwein im Gemeindehaus aus.

Die stimmungsvolle weihnachtliche Musik, gepaart mit der nur mit (elektrischen) Kerzenschein illuminierten Kirche ist für viele der besinnliche Start in die Weihnachtszeit. **Die Konzerte starten wieder mit dem bekannten „Quempas" und enden nach dem gemeinsam gesungenen „O du fröhliche" mit dem „Tollite hostias" aus dem „Weihnachtsoratorium" von Camille Saint-Saens.** Wie immer erklingt auch eine Komposition des populären englischen Komponisten John Rutter.

Zum festen Bestandteil der Weihnachtskonzerte gehört ebenfalls Sopranistin Lisa Frey, die seit Oktober dieses Jahres auch Chorleiterin des Hilbecker Kirchenchores ist. Der Vorverkauf für beide Konzerte startet Mitte November. Platzkarten, die zum Eintritt berechtigen, gibt es bei den Chormitgliedern, im Gemeindebüro und bei der Lottoannahmestelle Radke, Unnaer Str. 7, zum Preis von 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder.



Liebe Wegweiser-Leser,



eine bereits spannende Zeit für alle neuen und „alten" Saatkörner liegt hinter uns. Die Eingewöhnung ist soweit abgeschlossen und ein Alltag ist eingekehrt.

Nun wächst die Spannung auf ein Neues. Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. In der KiTa möchten wir möglichst besinnlich und intensiv diese Zeit erleben. Geschichten hören, Lieder singen, erzählen und backen und voller Vorfreude warten auf das Christkind.

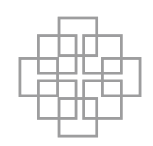


Auf ein interessantes und glückliches 2019 freut sich

Ihr Saatkorn-Team

Termine November 2018 bis Februar 2019

02.12.2018	Gottesdienst mit den Saatkörnern und Frau Schütter
05.12.2018	Adventsnachmittag in der Grünen Gruppe
08.12.2018	Wir sind auf dem Hilbecker Weihnachtsmarkt
21.12.2018	Adventsfrühstück und Bescherung
24.12.2018 - 02.01.2019	Weihnachtsferien
21.01.2019	Konzeptionstag (Die KiTa ist geschlossen)
11.02. - 15.02.2019	Winter-Naturwoche
28.02.2019	Karneval im Saatkorn



Liebe Wegweiser-Leser,



Kerzenschein, Heimlichkeiten, Geschichten, Plätzchen und die Vorfreude auf Weihnachten – all das macht die Adventszeit für die Kinder unserer KiTa so besonders.

Gemeinsam gestalten Kinder, Erzieher und Erzieherinnen die Zeit bis zum christlichen Weihnachtsfest mit unterschiedlichen Aktionen. **In einer heute sehr schnelllebigen Zeit soll den Kindern dabei vor allem Gemütlichkeit erfahrbar gemacht werden und der bewusste Genuss von Ruhe, selbstgebackenen Plätzchen und biblischen Geschichten.** Hierzu schafft jede Gruppe individuelle Rahmenbedingungen durch Rituale und gebastelte Dekorationen der Kinder.

Ihr Zion-Team!



EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM EMMAUS

TERMINE IM DEZEMBER

Offene Sprechstunde der Caritas-Beratungsstelle	Di., 11.12.2018, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Tageselterncafé	Mi., 19.12.2018, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen

Liebe Wegweiser-Leser,



Der Start in unser neues Kindergartenjahr war wieder einmal eine spannende Zeit für Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die „neuen“ Kinder begannen mit der Eingewöhnungszeit, die „Mittelkinder“ gehören nun nicht mehr zu den „Kleinen“, die „Wechselkinder“ erforschen ihren neuen Lebensraum und die „Großen“ nehmen jetzt die Rolle der „Maxi Kids“ ein. Somit entstand eine ganz neue Zusammensetzung in unseren Gruppen, aber jedes Kind hat jetzt seinen Platz in seinem Gruppengefüge gefunden.

Wir freuen uns alle auf eine erlebnisreiche Zeit mit allen Kindern und Familien und wünschen allen Wegweiser-Lesern in der Adventszeit besinnliche Stunden zum Jahresende, Zuversicht und Gottes Segen zum Neuen Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Ihr Regenbogen-Team!

Im Advent, im Advent ...

Gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde St. Elisabeth freuen wir uns auch in diesem Jahr auf den Adventskalender der besonderen Art. Sonntags, dienstags und donnerstags finden diese Treffen für die ganze Familie bei privaten Häusern und Einrichtungen statt. Nach einer kurzen Besinnung, dem Öffnen eines adventlich geschmückten Fensters und dem Singen von Adventsliedern bleibt noch Zeit, sich bei einer Tasse Tee oder Glühwein näher kennen zu lernen. **Der Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Nur das „Türchen" am 3. Advent, 16.12.2018, in der St. Elisabeth Kirche wird um 18:30 Uhr „geöffnet".**

Erstmalig treffen sich auch interessierte Rhyneraner am Adventsfenster. Ebenfalls um 18:00 Uhr öffnet sich mittwochs und freitags das geschmückte Fenster an unterschiedlichen Orten in Rhynern und wir freuen uns über die Möglichkeit, in der hektischen Adventszeit kurz inne zu halten und gemeinsam einen besinnlichen Augenblick zu erleben.

Am 1. Advent möchten wir Sie recht herzlich in die Evangelische Kirche zu Berge einladen. Dort wird das „erste Türchen" unter Mitwirkung der Kantorei Rhynern „geöffnet".

Viel Freude beim Besuch des diesjährigen Adventskalenders!

Was: „Lebendiger Adventskalender"
Infos: H.-D. Espeter, Tel.: 02381 - 51007
E. Harmuth, Tel.: 02381 - 52403

Was: „Treffen am Adventsfenster"
Infos: D. Reinecke, Tel.: 02385 - 92 25 74

Termine: Jeweils um 18:00 Uhr

So., 02.12.	*Ev. Kirche Berge, Hellweg 147*
Di., 04.12.	*KiTa Regenbogen, Ursulastr. 56*
Mi., 05.12.	*Bergstr. 57*
Do., 06.12.	*Fam. Baier, Fischerstr. 107*
Fr., 07.12.	*Bördenweg 1*
So., 09.12.	*Fam. Richardt, Grüner Weg 29a*
Di., 11.12.	*Bethel, Ostdorfstr. 4*
Mi., 12.12.	*Rhynerberg 34*
Do., 13.12.	*Seniorenwohnanlage, Dürerstr. 20-22*
Fr., 14.12.	*Auf dem Rott 1*
So., 16.12.	*St. Elisabeth-Kirche, Werler Str. 322, 18:30 Uhr*
Di., 18.12.	*KiTa Grashüpfer, Am Südbad 9*
Do., 20.12.	*Fam. Graf, Lenaweg 8*
Fr., 21.12.	*Reginenstr. 1*

Termine der Jugendkirche

Di., 25.12. um 20:00 Uhr – Weihnachts-Jugend-Gottesdienst
Jugendkirche, Nassauer Str., 59065 Hamm

So., 27.01. um 17:00 Uhr – Jugend-Gottesdienst
Jugendkirche, Nassauer Str., 59065 Hamm

Evangelische Jugendkirche Hamm

Was: Jugendkirche
Infos: Katrin Berger
www.jugendkirche-hamm.de

Ma(h)lZeit zusammen



Wir laden Jung und Alt, Groß und Klein zu einer gemeinsamen Mahlzeit herzlich ein. Wir setzen uns an den gemachten Tisch, um gemeinsam zu essen, zu reden, zu entspannen.

11.12.18 – Jägerbraten mit Klößen u. Rotkohl

08.01.19 – Grünkohl mit Bratkartoffeln, Mettenden, Kasseler u. Bratwurst

12.02.19 – Kartoffelsuppe mit Bockwurst

Was:	Gemeinsames Mittagessen
Wann:	siehe Text, jeweils 12:30 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus
Kosten:	Freiwillige Spende

Ohne Anmeldung

Diakonie Adventssammlung 2018

„Hoffnung geben" – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2018. „Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken" (Hebr. 13,16). Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto:

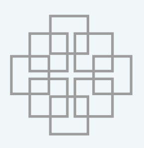
Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
IBAN: DE62 4416 0014 0500 4270 00
BIC: GENODEM1DOR
Stichwort: „Diakoniesammlung"

Was:	Diakonie Adventssammlung
Wann:	17.11. bis 08.12.2018

Kurrendeblasen Posaunenchor Rhynern-Drechen

Bereits auf dem Weihnachtsmarkt in Rhynern am 08.12. hat der Posaunenchor Rhynern-Drechen in der Adventszeit seinen ersten Auftritt. In der darauf folgenden Woche trifft sich der Posaunenchor an verschiedenen Stationen in der Kirchengemeinde zum alljährlichen Kurrendeblasen. Diese sowohl bei den aktiven Bläsern als auch bei den Zuhörern lieb gewonnene Tradition startet schon seit Jahren immer freitags vor dem 3. Advent.

In diesem Jahr ist der erste Besuch am Freitag, dem 14.12. um 18:00 Uhr in Freiske. Ort wird noch bekannt gegeben. **Am Samstag, dem 15.12.** wird dann um 15:00 Uhr bei den Familien Kilp und Schmidt, Auf der Bänkerheide in Drechen begonnen. Natürlich darf auch die Familie Poth im Kuhlbachweg in Opsen um 16:00 Uhr auf einen musikalischen Advents- und Weihnachtsgruß hoffen. Weiter geht es dann um 17:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Kump am August-Heinrich-Weg. Den Abschluss gestaltet der Posaunenchor um ca. 18:30 Uhr bei der Familie Görres in der Winzerstrasse in Rhynern. **Wie immer sind natürlich alle Nachbarn und interessierte Zuhörer zu den Stationen herzlich eingeladen.** Uwe Altena



Trauercafé „Am Roten Läppchen“

Im Trauercafé können Trauernde mit anderen in gleicher Situation zusammen die Trauer erleben und nach Hoffnungswegen in der Zukunft suchen. Infos unter **www.hospiz-hamm.de**

Mittwoch, 05.12. **Donnerstag, 20.12.**
Mittwoch, 02.01. **Donnerstag, 17.01.**
Mittwoch, 06.02. **Donnerstag, 21.02.**

Was: Trauercafé
jeweils: 16:00 - 18:00 Uhr
Wo: Am Roten Läppchen
Dolberger Str. 53, Hamm

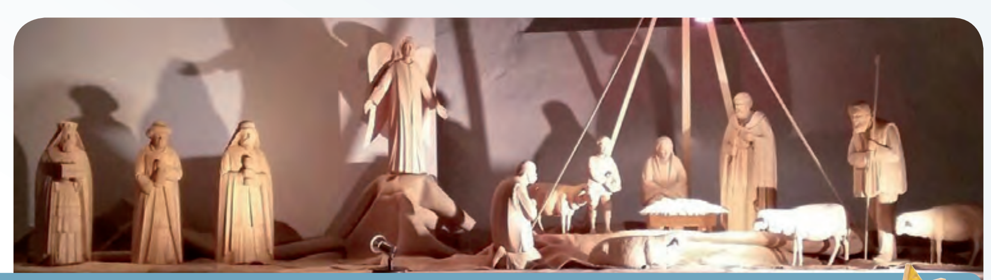
Klangschalenmeditation

An folgenden Terminen nimmt uns Frau Everdiking-Hinz (Yogalehrerin, Klangtherapeutin) mit auf eine wunderbare Entspannungsreise mit ihren Klangschalen.

mittwochs, 20:00 Uhr: 12.12.2018, 16.01.2019, 13.02.2019, 13.03.2019, 10.04.2019

Bitte unbedingt mitbringen: Eine Decke, evtl. ein Kissen und eine Unterlage!

Was: Klangschalenmeditation
Wo: Ev. KiTa Regenbogen
Tel.: 02381 - 58 05 97
Mail: ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de
Kosten: 5,00 € pro Abend
Bitte anmelden, Teilnehmerzahl begrenzt



Offene Kirche in der Weihnachtszeit

Die Berger Kirche ist auch in diesem Jahr nach Weihnachten für Sie in den Nachmittagsstunden geöffnet. Kommen Sie zur Ruhe nach der Betriebsamkeit der Feiertage. Genießen Sie bei leiser Musik die Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Zünden Sie eine Kerze an und gehen Sie in der Stille Ihren Gedanken nach.

Für die Liebhaber der Krippe: Im neuen Jahr werden die Figuren in einer anderen Formation aufgestellt als zu Weihnachten.

Was: Offene Kirche Berge
Wann: 27./28./29. und 30.12.2018, 04.01., 05.01, und 06.01.2019 jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Kirche zu Berge



Ökumenische Rorate-Andacht

Am Samstag vor dem vierten Advent laden die beiden Kirchengemeinden in Berge ein zur ökumenischen Rorate-Andacht. Morgens früh um halb sieben in der nur von Kerzenlicht beleuchteten St. Elisabeth-Kirche beginnen wir das letzte Adventswochenende mit einer ökumenischen Andacht. Anschließend sind wir im Don Bosco Heim zum Frühstück eingeladen.

Was:	Ökumenische Rorate Andacht
Wann:	22.12.2018, 6:30 Uhr
Wo:	St. Elisabeth-Kirche, anschl. Frühstück im Don Bosco Heim, Werler Str. 322

Ökumenische Bibelabende

In der Ökumenischen Bibelwoche des nächsten Jahres dreht sich alles um den Philipperbrief des Paulus. Dieser Bericht besticht durch seine Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat.

Unter dem Titel „Mit Paulus glauben“ lädt die Bibelwoche zu einer Reise durch den Philipperbrief ein, und zeigt eine sehr persönliche und emotionale Seite seines Verfassers auf – der alte „Haudegen“ Paulus lässt sich darin tief ins eigene Herz blicken! Die Bibel gibt uns immer gute Gedanken fürs Leben mit auf unseren Weg. Es lohnt sich also, sich mal eine gute Stunde Zeit zu nehmen und ins Gespräch zu kommen.

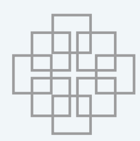
Was:	Ökumenische Bibelabende
Wann:	22.01.2019, 19:30 Uhr
Wo:	Martin-Luther-Haus
Wann:	24.01.2019, 19:30 Uhr
Wo:	Don Bosco Heim, Werler Str. 322

Ökumenische Taizé-Andacht

„Zur Ruhe kommen“, das haben wir Menschen mehr denn je nötig. Darum laden die Christen in Berge alljährlich in der Winterzeit zur ökumenischen Taizé-Andacht ein. Die schönen immer wiederkehrenden Gesänge der Kommunität aus Taizé, biblische Lesungen und Meditationen und viel Stille. Dies alles bei Kerzenschein und wohltuender Atmosphäre, dazu werden Sie alle herzlich eingeladen. In der Stille liegt die Kraft, nicht in hektischer Betriebsamkeit. In der Stille können wir auf wunderbare Weise Gott begegnen. Dazu bietet die Taizé-Andacht eine gute Möglichkeit.

Was:	Ökumenische Taizé-Andacht
Wann:	01.02.2019 um 19:30 Uhr
Wo:	St.-Elisabeth-Kirche, Werler Str. 322







Seniorenfrühstück Hilbeck

Der Abendkreis der ev. Frauenhilfe Hilbeck lädt zum Seniorenfrühstück ein. Frauen und Männer ab 70 Jahren können in lockerer Runde die Geselligkeit genießen.

Was:	Seniorenfrühstück Hilbeck
Wann:	16.02.2019, 9:00 Uhr
Wo:	Gemeindehaus Hilbeck

Spielnachmittag in Berge



Am Sonntag, dem 17. Februar um 14:30 Uhr sind Sie und die ganze Familie eingeladen, im Martin-Luther-Haus, Ostdorfstraße 2 in Hamm-Berge, gesellige Stunden beim Spielen zu verbringen. Ob Brett- oder Kartenspiele, ob Klassiker oder neue Spiele, für jeden ist etwas dabei. Es wäre schön, wenn wieder viele zu unserer generationenübergreifenden Aktion kommen würden.

Was:	Spielenachmittag
Wann:	So., 17.02.2019 um 14:30 Uhr
Wo:	Martin-Luther-Haus

Seniorenfreizeit 2019 nach Banzkow

Unser Ziel der nächsten Seniorenfreizeit ist Mecklenburg Vorpommern. Wohnen werden wir im Trend Hotel in Banzkow mitten im Naturschutzgebiet Lewitz. Von da aus wollen wir einige schöne Fahrten mit Besichtigungen und guter Gemeinschaft erleben. Unter anderem besuchen wir die Landeshauptstadt Schwerin, die Stadt Wismar und machen eine Rundfahrt durch das Naturschutzgebiet. Das Haus ist barrierefrei und bietet viele Wellnessangebote.

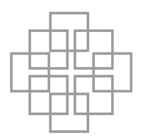
Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen.

Die Kosten für Fahrt und Übernachtung, inkl. Halbpension, betragen 525,00 € im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 12,00 € pro Nacht. Eventuell anfallende Eintrittsgelder und Führungen werden extra berechnet.

Was:	Seniorenfreizeit
Wann:	13. bis 20. Mai 2019
Wo:	Banzkow, Mecklenburg-Vorpommern

Infos und Anmeldung:
Gemeindebüro: 02385 / 65 90
oder Friedrich Wieschhoff: 02922 / 73 76

Wichtige Adressen



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck) – Martin Frederking
Am Kickert 11 • 59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: martin.frederking@googlemail.com

Bezirk 2 (Berge-Drechen) – Michael Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

In beiden Bezirken tätig:
Cornelia Schütter
Tel.: 02382 - 855 66 35
E-Mail: cornelia.schuetter@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	13:30 bis 15:30 Uhr
Do.:	10:00 bis 12:00 Uhr
	14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.:	10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt/Hausmeister

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 0152 - 23 18 10 94 (bis 12/18)
Brigitte Schmidt • Tel.: 0179 - 32 46 278 (ab 01/19)
Martin-Luther-Haus – Ostdorfstraße 2
Hausmeister: Herbert Doherr • Tel.: 02381 - 95 33 90

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Gemeindehaus Hilbeck – Grachtweg 7
Hausmeister: Fam. Hellkötter • Tel.: 02922 - 68 28

Kirche zu Rhynern / Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Anja Bayer • Tel.: 0162 - 45 55 726
Altes Pastorat – An der Drechener Kirche 2

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Moritz Kaufmann
Tel.: 02385 - 66 88
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung: Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

